

Inhalt

Vorwort 7

Autobiographien

Identitätskonstruktion in den Autobiographien von Arthur Schnitzler und Stefan Zweig 13

Das Fremde im Eigenen. Assimilation und Zionismus bei Theodor Herzl, Max Nordau und Stefan Zweig 23

Vergangenheitskonstruktion als Gegenwartsbewältigung in Stefan Zweigs Autobiographie 34

„Jetzt vergehe ich vor Liebe – und im nächsten Moment empfinde ich nichts!“ Alma Mahler-Werfels Autobiographie *Mein Leben* 41

Die verschleppte Krise in Gregor von Rezzoris *Blumen im Schnee* 51

Fiktionale Texte | 1. Dynamische Identitäten

Denkwürdigkeiten eines Antisemiten. Kulturelle Differenzen am Schnittpunkt von Ost und West in Gregor von Rezzoris Roman 63

„Identitäten aus dem Menü“. Identität-Switching in Doron Rabinovicis Romanen *Die Suche nach M.* und *Andernorts* 77

„Wer hierherkam, befand sich nicht auf festem Boden.“ Möglichkeiten und Grenzen des Zusammenlebens in einem multikulturellen Milieu in Doron Rabinovicis Roman *Ohnehin* 85

Fiktionale Texte | 2. Grenzüberschreitungen

„Wir wissen verdammt wenig von den Eintagsfliegen.“ Grenzüberschreitung und Wahrnehmungsveränderung in Arthur Schnitzlers Novelle <i>Ich</i>	99
Radikale Erfahrungen des Fremden und des Eigenen in Christoph Ransmayrs <i>Die Schrecken des Eises und der Finsternis</i>	109
„Wissen war schmerzhaft.“ Modi der Erkenntnis in Raoul Schrotts <i>Finis terrae</i> und Daniel Kehlmanns <i>Die Vermessung der Welt</i>	123
„Flucht-Linien eines Lebens“. Annäherungen an Christoph Ransmayrs <i>Geständnisse eines Touristen</i>	133
„Eine versuchte Annäherung, die nie gelingt...“. Reisen und Erzählen als Auflösung von Grenzen in Thomas Stangls <i>Der einzige Ort</i>	141
Quellennachweis	156